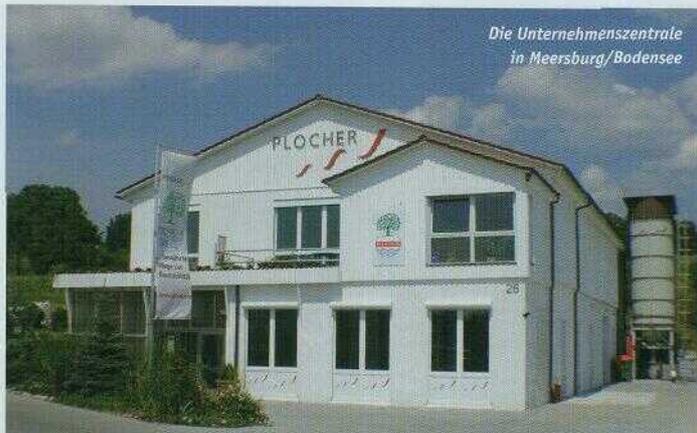


Modernste Schwimmbadtechnik

Unter „modernster Schwimmbadtechnik“ stellt man sich normalerweise großtechnische Anlagen vor, jedoch kaum „informierte Produkte“, welche mit kleinstem Aufwand ganze Umweltsysteme steuern. Solche Produkte werden seit 30 Jahren entwickelt und eingesetzt, mit stetig wachsendem Erfolg.



Die Unternehmenszentrale
in Meersburg/Bodensee

Es ist schon etwas Besonderes, wenn man auf der Suche nach Lösungen aktueller Umweltprobleme auf ein Verfahren stößt, welches die Grenzen der heutigen Naturwissenschaft deutlich sprengt und sich allein auf empirischem Weg gegen alle bestehenden Modellvorstellungen durchsetzen muss. Ein solches Verfahren kann Kritiker ausschließlich aufgrund von geschaffenen Tatsachen, in Form von Messwerten, erfolgreichen Projekten und zufriedenen Kunden überzeugen.

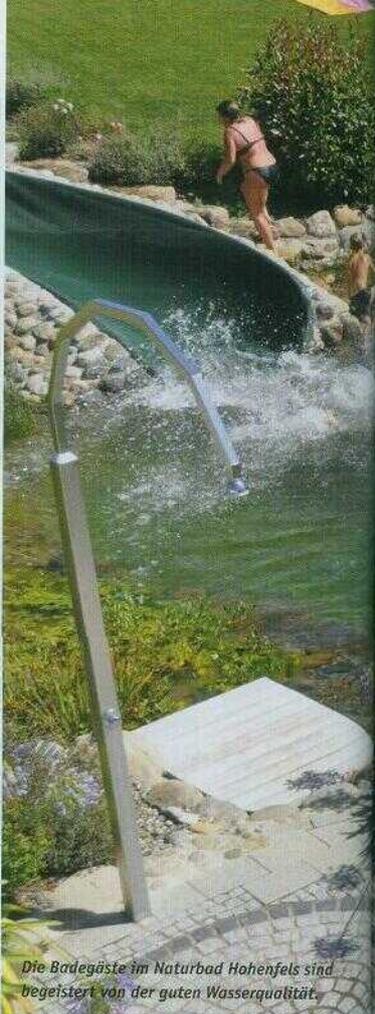
Wie kommt die Information auf die Produkte?

Ausgehend von der Erkenntnis, dass nicht die Materie die Wirkung erzeugt, sondern deren energetische Informationen, entwickelte Roland Plocher 1980 ein naturgerechtes, Ressourcen schonendes, physikalisches Verfahren nichtmagnetischer Informationsübertragung zur gezielten, katalytischen Aktivierung von biologischen Prozessen.

Die ROLAND PLOCHER® integral-technik wird mittlerweile in über 30 Ländern weltweit eingesetzt zur ganzheitlichen, nachhaltigen Regenerierung und Harmonisierung in den Bereichen: Land- und Forstwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, Zoo und Park, Gewässersanierung (Trink-, Grund- und Oberflächenwasser) und Abwasser.

Die Information gelangt durch spezielle 8 m hohe Informationsgeräte auf das Trägermaterial. Durch die spezielle Konstruktion der Apparatur wird ein nichtmagnetisches Energiefeld aufgebaut, das die Eigenschwingung auf ein jeweiliges, dem Verwendungszweck entsprechendes Trägermaterial aufmoduliert. Dabei verändert sich die chemische Analyse des Trägermaterials nicht.

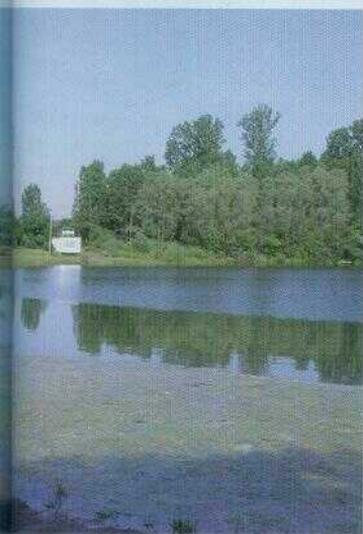
Als Ausgangsstoff für die Gewinnung der zu übertragenden Informationen dienen ebenfalls natürliche Substanzen, wie gasförmiger Sauerstoff, Mineralien oder Pflanzen. Das System entspricht voll und ganz der wissenschaftlichen Grundanfor-



Die Badegäste im Naturbad Hohenfels sind begeistert von der guten Wasserqualität.



Der Gernsheimer Badesee vor dem PLOCHER-Einsatz: Täglich mussten die Algen mühsam entfernt werden.



Blick auf die
Produktionsanlage



*Naturrechte
Umgestaltung des Regenerations-
bereiches, mit der Neuanlage von
Bachläufen und Durchflussbarrieren*

derung: Es ist nicht an Person, Ort und Zeit gebunden. Es ist jederzeit reproduzierbar und mit herkömmlichen Messmethoden nachweisbar.

Gewässersanierung

See-intern wird anstelle konventioneller Belüftungstechnik oder chemischer Mittel die Biologie im Wasser und an der Sedimentoberfläche durch informierte Produkte und Biokatalysatoren aktiviert. Dadurch wird die Rücklösung von Phosphor aus dem anaeroben Sediment reduziert

und der See wieder in einen aeroben Zustand gebracht.

Beispiel: Beim Gernsheimer Badeseesee wurde die Tiefenwasserbelüftung (TIBEAN) im Jahre 2005 ausgeschaltet und durch die PLOCHER-Behandlung ersetzt. Amtliche Untersuchungen bescheinigen dem Badeseesee eine „ausgezeichnete Qualität“ gemäß EU-Badegewässerrichtlinie (2006/7/EG).

Zahlreiche weitere Seen im In- und Ausland werden mit dieser Technik regeneriert, u. a. der Lac des Sapins in Frankreich im Rahmen eines EU-Fördermittel-Pro-

gramms, der Heidsee in Lenzerheide (Schweiz) und der Oedtsee in Traun (Österreich), um nur einige Beispiele zu nennen.

Vitales Wasser für das Naturbad Hohenfels

Das 1974 von der Gemeinde und Bürgern errichtete Aluminium-Badebecken 12 x 25 m und Kinderplanschbecken 4 x 4 m wurde nach Schließung aufgrund zu hoher Unterhaltskosten mit großem Engagement von Seiten der Bürger 2006 zu einem



Gernsheim: Der nicht mehr benötigte Tiefenbelüfter wurde zur Badeinsel umfunktioniert

Naturbad umgebaut (www.naturbad-hohenfels.de).

Aber schon zwei Jahre nach dem Umbau stellten sich Algenprobleme und mangelnde Sichttiefe ein, verbunden mit einem sehr hohen Pflegeaufwand. Die mangelnde Wasserqualität erforderte den Umbau der bestehenden Anlage nach dem PLOCHER System.

Durch die naturgerechte Umgestaltung des Regenerationsbereiches und Neuanlage von Bachläufen und Durchflussbarrieren

aus informiertem Lavagestein bzw. Filtermodulen durch die Firma PLOCHER und durch das regelmäßige Zudosieren der PLOCHER-Produkte zur Wasservitalisierung stellte sich eine konstante, sehr gute Badewasserqualität ein.

Was ist Wasservitalisierung?

Der Begriff der Wasservitalisierung beschreibt eine Veränderung des Ordnungszustandes von Wassermolekülen, welche einen Einfluss auf die biophysikalischen und biologischen Eigenschaften des Wassers hat. Dadurch wird die natürliche Selbstreinigungskraft des Wassers nachhaltig unterstützt. Es reichen geringe Mengen aus, um dem Wasser seine ursprüngliche Vitalität wieder zu geben, mit all den Vorteilen für eine konstant gute Badewasserqualität, inklusive einer Reduzierung der Betriebskosten und der Arbeitszeit.

Die durch das PLOCHER-System gezielt herbeigeführten Wirkungen beruhen also auf natürlichen Stoffwechselvorgängen.

Diese werden katalytisch aktiviert und in die erwünschte Richtung gesteuert, ohne negative Nebenwirkungen.

Mit der Wasservitalisierung einhergehende Milieueränderung bewirkt:

- Algen- und Verkräutungsreduktion
- Sichttiefenverbesserung
- Hygienisierung (Reduktion von z.B. Fäkalkeimen, Colibakterien etc.)
- Schlammreduktion
- Verbesserung der Gewässergüteklassifizierung durch Erreichen der EU-Badewasserrichtlinien

Info + Kontakt

PLOCHER GmbH
Torenstraße 26
D-88709 Meersburg
Tel. +49 (0) 7532 - 43 33 11
Fax +49 (0) 7532 - 43 33 31 1
www.plocher.de

Erfolgreicher PLOCHER-Einsatz seit über 12 Jahren auch im Kinderhotel Zur Post in Unken bei Salzburg. Der künstlich angelegte 5.000 m² große Badeteich bietet erfrischende Erholung für die Urlaubsgäste.

